

Droht Frauen die Altersarmut?

Was können Frauen für eine bessere Altersversorgung tun?

Zielgruppe

Frauenbeauftragte, Frauenbüros, erwerbstätige und nicht erwerbstätige Frauen

Finanzielle Gleichberechtigung in der Familie ist angestrebt, die Realität sieht oft anders aus: Die Durchschnittsrente von Frauen beträgt 555,00 EUR. Frauen erleiden höhere Einbußen bei der gesetzlichen Rente durch kürzere Erwerbszeiten aufgrund von Kindererziehung und niedrigerem Durchschnittseinkommen.

Aber auch dort wo die Gleichberechtigung vorhanden ist, neigen Frauen dazu ihre Rechte seltener durchzusetzen.

Das Seminar gibt Ihnen einen Überblick an die Hand und zeigt Ihnen, welche Dinge sie selbst beeinflussen können, wann sie handeln und wann Sie wo, welche Hilfe erhalten können.

Seminar-Inhalte

- I) System, Aufbau und Gliederung der sozialen Sicherung
 - Grundbegriffe und Grundprinzipien
 - Aufklärung, Beratung + Auskunft
 - wo erhalte ich Hilfen?
 - Mitwirkungspflichten
- II) Arbeitslosenversicherung
 - Dauer und Höhe von ALG I + II
 - Arbeitslosmeldung
 - Sperrzeitregelungen
 - Ruhen des Anspruchs
- III) Krankenversicherung
 - Versicherungspflicht
 - Familienversicherung
 - Private Krankenversicherung
 - der Krankengeldanspruch
 - Krankenversicherung der Rentner

IV) Schwerbehinderung

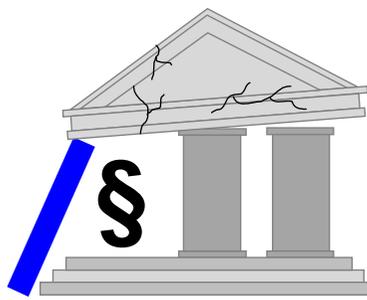
- der Grad der Behinderung
- Anspruch auf GdB-Feststellung
- Bildung des Gesamt-GdB
- Bedeutung für die Rente

V) Mini- und Midijobs

- -atypische Berufsgestaltung bei Frauen
- Arbeitgeberpflichten
- Arbeitnehmerrechte
- drohender Verlust des Versicherungsschutzes

VI) Pflegereform 2017

- Pflegestufe => Pflegegrad
- Neue Begutachungskriterien
- das Pflegetagebuch
- soziale Sicherung der Pflegeperson



VII) gesetzliche Rentenversicherung

- Rentenrechtliche Zeiten
- Lücken im Versicherungsverlauf
- Mütterrente
- Renteninformation verstehen und prüfen
- Grundzüge der Rentenberechnung
- Rehabilitation
- Rentenarten
- Rente und Hinzuverdienst

VIII) Private und betriebliche Altersvorsorge

- Strategie der „fünf Töpfe“
- Berufsunfähigkeitsschutz
- Arten der privaten Altersvorsorge

IX) Gesetzliche Unfallversicherung

- versicherter Personenkreis
- Arbeitsunfall einschließlich Wegeunfall
- Berufskrankheit
- Verletztengeld und Unfallrente

X) Der Versorgungsausgleich in der gesetzl. und betriebl. Altersversorgung

- historische Entwicklung
- Grundsätze
- Parteivereinbarungen und notarieller Ehevertrag
- Interne und externe Teilung
- Abänderungsverfahren

XI) Rechtsschutz und Durchsetzung von Ansprüchen im Sozialversicherungsrecht

- Antragsvoraussetzungen
- Antrag und Widerspruch
- Klage und Berufung
- Verfahrenskosten und Gebühren

Sprechen Sie mich an und ich erstelle gern mit Ihnen zusammen einen individuellen passgenauen Themenplan.

Rentenberatung – Kühne

Heike Kühne

gerichtlich geprüfte Rentenberaterin

Diplomverwaltungswirtin und Prozessagentin

www.rentenberatung-kuehne.de

info@rentenberatung-kuehne.de

Telefon: 05681 93 909 37

Mobil : 0176 21 83 56 37